



Kongress der Ideen und Taten
Köln, E-Werk & Palladium
18. bis 20. September 2019

Detailliertes Programm
(Stand 15. September 2019)



mit ihrer



mit Mitteln des



kofinanziert durch die EU



in Kooperation mit





Kongress der Ideen und Taten
Köln, E-Werk & Palladium
18. bis 20. September 2019

Inhaltsverzeichnis

E-Werk

[faire Bühne I]	Seite 1
[fair essen]	Seite 9

Palladium

[fair kaufen]	Seite 13
[fair entscheiden]	Seite 18
[fair in die Welt]	Seite 22
[fair weitererzählen]	Seite 27
[faire Bühne II]	Seite 31

Mittwoch, 18. September 2019

Ab 16:00 Uhr
Faire Bühne I

Eröffnung

Armin Laschet

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Auftritt des „fairen Projektchors Irisweg“

mit dem Song „**Wir machen Fairtrade**“

(teilnehmende Schule am Cologne Song Contest für den Fairen Handel)

Preisverleihung Hauptstadt des Fairen Handels

u.a. mit

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Bernhard Felmberg

Abteilungsleiter „Zentralabteilung; Zivilgesellschaft; Kirchen“

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Jens Kreuter

Geschäftsführer Engagement Global

Ab 18:30 Uhr
Faire Bühne I

Empfang und Abendbuffet

mit musikalischer Begleitung von

Grupo Sal Duo



Donnerstag, 19. September 2019

09.15 – 09.30 Uhr
Plenum

Begrüßungsinterview mit den Gastgebern

Claudia Brück

Vorstand Kommunikation & Politik, TransFair e.V.

Michael Marwede

Abteilungsleiter Fairer Handel und Migration kommunal, Engagement Global

Moderation

Tanja Busse

Journalistin und Autorin

09.30 – 10.00 Uhr
Plenum

Eröffnungsgespräch (Englisch)

Florence Wanjiru Wanjiku

Fairtrade Africa Alumna und Human Resources Assistant, Flamingo Horticulture Kenya

Moderation

Tanja Busse

Journalistin und Autorin

10.00 – 10.30 Uhr
Plenum

Performance “Small Talk”

Berufskolleg an der Lindenstraße, Köln

Choreographie
und Tanz

Paula Niehoff

Musik

Tonio Geugelin



Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 12.00 Uhr
Faire Bühne I

Podiumsdiskussion Die Fairhandels-Bewegung – Viele Akteure, ein Ziel!

Die 2018 veröffentlichte Internationale Charta des Fairen Handels unterstreicht: Der Fokus des Zusammenwirkens der Fairhandels-Bewegung liegt auf dem gemeinsamen Verständnis, die Vorteile des globalen Handels gerechter zwischen Landwirtinnen und Landwirten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Unternehmen und Verbraucherinnen und Verbrauchern zu verteilen. Wie lassen sich das gemeinsame Ziel und die vielen Akteure noch wirkungsvoller und nachhaltiger in Zukunft verzahnen?

Claudia Brück

Vorstand/Kommunikation & Politik, TransFair e.V.

Nadine Busch

Marketing & Weltladen Kundenmagazin, Weltladen Dachverband e.V.

Lena Wallraff

Referentin für Entwicklungsfragen, Bund der Deutschen Katholischen Jugend

Moderation

Tanja Busse, Journalistin und Autorin

12.15 – 13.15 Uhr
Faire Bühne I

Kurzvorträge und Praxisbeispiele Fair essen vom Studierendenwerk bis zur Deutschen Bahn

Wie fair gehandelte Produkte erfolgreich in öffentlicher und privater Gastronomie eingeführt wurden, beschrieben anhand gelungener Beispiele.

Dr. Frauke Müller

Leiterin Umweltschutz Personenverkehr, Deutsche Bahn AG

Henning Durst

Abteilungsleiter Gastronomie, Kölner Studierendenwerk

Jasmin Geisler

Projektleitung & bundesweite Koordination, Projekt Faire KiTa

Horst Kafurke

Geschäftsführer, innogy Gastronomie GmbH

Moderation

Michael Marwede

Abteilungsleiter Fairer Handel und Migration kommunal, Engagement Global

Donnerstag, 19. September 2019

14.00 – 15.30 Uhr
Faire Bühne I

**Präsentation mit Diskussion Arbeiterinnenrechte
in der Berufskleidungsindustrie**
(Französisch mit Übersetzung)

Berufskleidung ist ein fester Bestandteil unseres Arbeitslebens. Doch was steckt dahinter? Gefertigt wird sie beispielsweise in Tunesien, wo es vor allem Frauen sind, die in Nähereien unter katastrophalen Bedingungen schaffen müssen. Sexualisierte Gewalt, Diskriminierung und Überstunden gehören für sie zum Arbeitsalltag. Es berichten eine Aktivistin und eine Textilarbeiterin aus Tunesien von ihren Erfahrungen.

Amani Allagui

Koordinatorin, Tunisian Forum for economic and social rights (FTDES)

Houda El Fadhel

Textilarbeiterin und Inhaberin einer Polsterei in Tunesien

Theresa Utecht

Projektreferentin "Bildungsarbeit an Hochschulen" und "Faire Öffentliche Beschaffung", FEMNET e.V.

Moderation

Ann-Kathrin Voge

Projektleiterin Fairer Handel und Faire Beschaffung, Engagement Global

15.45 – 16.45 Uhr
Faire Bühne I

**Kurzvorträge und Diskussion Wertschöpfung und Faire
Handelsbeziehungen im Globalen Süden stärken!**

Der Faire Handel konzentriert sich nicht allein auf den Verkauf von Produkten aus dem Globalen Süden auf den Märkten des Nordens. Faire Kleinbauern-Kooperativen haben darüber hinaus einen großen Bedarf an höheren Absätzen und mehr Marktzugängen. Wie lässt sich die Wertschöpfung in den Ländern behalten und gleichzeitig der Süd-Süd-Handel stärken?

Julia Gause

Vertriebsleiterin, fairafriC

Bettina von Reden

Leitung Politik & Entwicklung, internationale Partnerschaften, TransFair e.V.

Xaver Kitzinger

Gründer, Koordination & Vertrieb, Kaffee-Kooperative.de

Moderation

Tanja Busse, Journalistin und Autorin

Donnerstag, 19. September 2019

Ab 18:00 Uhr
Faire Bühne I

Jubiläumsfeier 10 Jahre Fairtrade-Towns

2009 wurden in Deutschland die ersten 9 von mittlerweile fast 650 Städten als Fairtrade-Town ausgezeichnet. Seitdem bringen engagierte kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aktive aus der Zivilgesellschaft sowie Gastronomie und Einzelhandel fairen Handel regelmäßig auf die lokale Agenda. Für 10 Jahre Engagement, zahlreiche tolle gemeinsame Projekte und die vielen schönen und verrückten Aktionen sagt TransFair e.V.: DANKE! Ihr seid ja fairrück!

Bühnengäste	Vertreterinnen und Vertreter der ersten 9 Fairtrade-Towns
Int. Gäste	Florence Wanjiru Wanjiku, Fairtrade Africa Alumna aus Kenia Olga Alvarado Kaffeebäuerin aus Honduras
Faire Modenschau	Eineweltladen des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums Mannheim
Performance	Tanzgruppe Blaue Funken aus Neuss
Moderation	Enie van de Meiklokjes Fernsehmoderatorin

Ab 20:00 Uhr
Faire Bühne I

Afterparty

Musik	DJane Matilda Swings und DJ Plazebo
-------	--

Freitag, 20. September 2019

9.00 – 9.15 Uhr
Faire Bühne I

Begrüßung im Plenum und Impuls zum Globalen Klimastreik

Am 20.9. findet der dritte globale Klimastreik statt – weltweit werden Menschen auf die Straße gehen und für Lösungen in der Klimakrise protestieren. Die Initiative „Go for Climate“ setzt im Kampf gegen die Klimazerstörung ein besonderes Zeichen: Sie starten eine Wanderung von Europa und Afrika aufeinander zu mit Treffpunkt in Marokko auf Augenhöhe.

Camilla Kranzusch

Go-for-Climate Aktivistin

Felix Finkbeiner

Gründer Plant for the Planet

Moderation

Tanja Busse

Journalistin und Autorin

9.15 – 9.30 Uhr
Faire Bühne I

Einführung OPEN SPACE

Moderation

Anneli Starzinger, Moderatorin, Mediatorin und Coach

Der Open Space ist eine interaktive Konferenzmethode.

Die Teilnehmenden bringen eigene Fragestellungen zum Konferenzthema ein. Die Agenda des Open Space entsteht durch die Anliegen der Teilnehmenden selbst und die Teilnehmenden erstellen ihre persönliche Agenda entsprechend ihrer Neigungen und Interessen. Open Space ist damit ein hochgradig partizipatives Format, das höchste Relevanz und Nutzen für die Teilnehmenden gewährleistet.

Die Teilnehmenden bearbeiten ihre Anliegen in selbstgesteuerten Arbeitsgruppen und können zwischen diesen frei wählen.

Agenda-Vorschläge können im Laufe des Donnerstags, 19. September eingereicht werden im Palladium Foyer.

Schaut vorbei!



Freitag, 20. September 2019

09.30 – 10.30 Uhr
Faire Bühne I

**Podiumsdiskussion Zentrale Forderungen des
Fairen Handels: Existenzsichernde Einkommen
und Löhne**

Der Faire Handel strebt nach einer Welt, in der alle Produzentinnen und Produzenten über sicheres und dauerhaftes Auskommen verfügen, ihr Potenzial entfalten und ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten können. Als existenzsichernd gilt ein von einem Haushalt erwirtschaftetes Einkommen, das den Mitgliedern des Haushalts einen angemessenen Lebensstandard ermöglicht. Erfahren Sie hier, welche Ansätze der Faire Handel für Existenzsicherungen im Globalen Süden verfolgt.

Andreas Kratz

Director Global Products, Programs and Policy, Fairtrade International

Sabine Fehrenschild

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, SÜDWIND e.V.

Frank Zach

Abteilungsleiter Internationale Gewerkschaftspolitik/Osteuropa (außer EU)/
Pazifik, Deutscher Gewerkschaftsbund

Friederike Martin

Beraterin, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, GIZ

Moderation

Tanja Busse, Journalistin und Autorin

Freitag, 20. September 2019

10.45 – 12.00 Uhr
Faire Bühne I

Podiumsdiskussion Zentrale Forderungen des Fairen Handels: Einhaltung von Menschenrechten im Welthandel

Mit dem Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte hat die Bundesregierung 2016 erstmals Leitlinien zur Verantwortung von Unternehmen, die Menschenrechte entlang ihrer Liefer- und Wertschöpfungsketten zu achten, in einem festen Rahmen verankert. Eine rechtliche Pflicht zur Umsetzung besteht derzeit nicht. Wie erfolgt aktuell die Kontrolle, wie wahrscheinlich ist die Einführung einer gesetzlichen Pflicht, genügen die formulierten Anforderungen? Wie sehen Unternehmen Ihre Verantwortung, wie ihren Aufwand bei der Umsetzung.

Armin Paasch

Referent für Menschenrechte, MISEREOR

Florian Schütze

Geschäftsbereichsleiter Gesellschaft und Umwelt international, LIDL

Martin Schüller

Referent Entwicklungspolitik, Standards & MEL, TransFair e.V.

Maike Moellers

Projektleiterin Nachhaltige Agrarlieferketten und Standards, Deutsche Gesellschaft für internationale Entwicklungszusammenarbeit, GIZ

Moderation

Conny Czymoch

Journalistin und Moderatorin

12.30 – 13.30 Uhr
Faire Bühne I

Performance des Fast-Forward-Theatre und Verabschiedung durch die Gastgeber

Claudia Brück

Vorstand Kommunikation & Politik, TransFair e.V.

Michael Marwede

Abteilungsleiter Fairer Handel und Migration kommunal, Engagement Global

Moderation

Tanja Busse, Journalistin und Autorin



Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 12.00 Uhr **Faire Kochshow I**
Dynamo Lounge

In der Fairen Kochshow werden aus Zutaten aus aller Welt leckere Gerichte gezaubert.

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“, hat Gandhi einmal gesagt. Diesem Motto folgend wurde die FairTrade Kochshow erfunden. Die Fairtrade-Aktivisten Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann verbinden damit Informationen zum Fairen Handel und Erlebnisberichte ihrer Reisen in Afrika, Asien und Lateinamerika mit einem Live-Kochevent. Lassen Sie sich entführen in die Welt der fairen Rezepte!

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 50 Personen.

Gast	Stefan Wilhelmy Bereichsleiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Engagement Global
Moderation	Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann Referenten für entwicklungspolitische und Bildung und Fairen Handel

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 1.1 **Workshop Nachhaltigkeit in der
Gastronomie: Gute Gründe für faire Produkte
in Cafés und Restaurants**

Sie wollen Cafés und Restaurants in Ihrer Stadt überzeugen, fair gehandelte Produkte einzuführen? Dann ist dieses Training genau das Richtige für Sie! Hier erarbeiten Sie Antworten auf Fragen, wie Sie am besten auf Gastronomiebetriebe zugehen, welche Unterstützung Sie ihnen bei Sortimentswechsel anbieten können und wie Sie gängige Argumente gegen die Einführung fair gehandelter Produkte widerlegen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation	Lisa Marquardt Projekt Wirtschaft FAIRnetz, Leipzig handelt fair Kristina Klecko Referentin Fairtrade-Universities & Fairtrade-Towns, TransFair e.V.
------------	---



Donnerstag, 19. September 2019

14.30 – 16.00 Uhr
Raum 1.1

Gruppen-Coaching Wie bringen wir mehr fair food in die Großküchen?

Stakeholder aus der Lebensmittel- und Gastronomiebranche tauschen sich an Thementischen aus, wie man Essen mit fair gehandelten Produkten für die Massen schmackhaft und attraktiv machen kann. Nach einem Kurzimpuls bieten Gesprächskreise die Möglichkeit zur gegenseitigen Beratung und zum Austausch.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Sina Eitner

Geschäftsführerin Catering Grün Marie

Tabitha Triphaus

Referentin für fairen Handel, öffentliche Beschaffung, Christliche Initiative Romero

Melanie Prengel

Leitung Nachhaltigkeit, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG

Detlev Grimmelt

Vorstand/Marketing & Finanzen, TransFair e.V.

Moderation

Cora Pfafferoth

Diplom-Politologin, freie Dozentin in der politischen Bildung und Mitarbeiterin der Stadt Köln

15.00 – 16.00 Uhr
Dynamo Lounge

Faire Kochshow II

In der Fairen Kochshow werden aus Zutaten aus aller Welt leckere Gerichte gezaubert.

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“, hat Gandhi einmal gesagt. Diesem Motto folgend wurde die FairTrade Kochshow erfunden. Die Fairtrade-Aktivistin Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann verbinden damit Informationen zum Fairen Handel und Erlebnisberichte ihrer Reisen in Afrika, Asien und Lateinamerika mit einem Live-Kochevent. Lassen Sie sich entführen in die Welt der fairen Rezepte!

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 50 Personen.

Gast

Dieter Overath

Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender, TransFair e.V.

Moderation

Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann

Referenten für entwicklungspolitische und Bildung und Fairen Handel



Donnerstag, 19. September 2019

15.00 – 17.00 Uhr
Raum 1.2

(Verkostungs-)Group Speed Dating Schon auf den Geschmack gekommen?

Verkostung und Kurzvorstellungen im Wechsel bieten die Möglichkeit, Herausforderungen und Rahmenbedingungen aus der Praxis näher kennenzulernen. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 40 Personen.

Lisa Köhl

Produktmanagerin, Plant for the Planet

Klaus Kruse

Vorstand, Ethiquable Deutschland eG

Milena Wippich

Junior Business Development Manager, Fair Trade Original

Daniel Duarte

Gründer und Geschäftsführer, Koakult GmbH

Moderation

Frank Griesel

Leitung Öffentlichkeitsarbeit, TransFair e.V.



Freitag, 20. September 2019

10.00 – 12.00 Uhr
Dynamo Lounge

Workshop Von der Kakaobohne zur Tafelschokolade

Wie gelangte die Kakaobohne vom Äquator in die modernen Industrieanlagen in Europa? Der Workshop zeigt auf, welchen Weg der Kakao im Verlauf seiner fünftausendjährigen Geschichte nahm. Er informiert zu den einzelnen Produktionsschritten und zu Themen wie Kolonialismus, Kinderarbeit und Entwaldung.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Andrea Durry

Kuratorin, Schokoladenmuseum Köln

Thomas Schiffer

Museumspädagoge, Schokoladenmuseum Köln

Moderation

Eileen Schwarz

Kommunikation, Schokoladenmuseum Köln



Freitag, 20. September 2019

10.00 – 12.00 Uhr
Raum 1.2

Vernetzungs-Workshop Faire Hanse (-städte) – Faire Hansetage

Funktioniert der Faire Handel in Hansestädten anders? Welchen Einfluss darauf hat das kulturelle Erbe des Städteverbunds? Der Workshop bietet Raum für Vernetzung und den Austausch von Erfahrungsberichten aus norddeutschen Hansestädten. Es werden Ideen gesammelt, wie der Faire Handel auf Hansetagen und -festen vermittelt, die faire öffentliche Beschaffung vorangebracht und weitere Hansestädte für die Fairtrade Towns-Kampagne gewonnen werden können. Es finden sich Menschen zusammen, die Ideen Wirklichkeit werden lassen

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation

Horst Hesse
Sprecher Steuerungsgruppe Fairtrade, Stadt Lübeck

10.00 – 12.00 Uhr
Raum 1.1

Workshop Podcasting 101 – Warum ein Unternehmen einen Podcast macht?

*Zu Beginn diesen Jahres hat das Modeunternehmen Melawear seinen Podcast „Step into the future“ gestartet, in dem es um Mode, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Wandel geht. Wie Melawear das macht und das Medium nutzt um Konsument*innen über Themen wie z.B. den fairen Handel aufzuklären, erfahrt ihr heute im Workshop.*

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation

Katharina Ladleif und Josephine Hein
MELAWEAR





Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 2.3

Group Speed Dating Aus dem Netzwerk Faire Beschaffung: Faire Beschaffung für alle!

Kurzvorstellungen aus dem Netzwerk Faire Beschaffung beschreiben Herausforderungen und Rahmenbedingungen. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 50 Personen.

Miriam Feldmann

Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik, Stadt Köln

Anja Laudwein

Beschaffung zentrale Dienste, Stadt Köln

Inge Gätje

Strategischer Einkauf/Rahmenverträge, Einkaufs- und Vergabezentrum, Hansestadt Bremen

Anton Pieper

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Südwind

Rudolf Pohl

Referent, Dezernat Umwelt/Ordnung/Sport, Stadt Leipzig

Martin Finke

Vorstandsvorsitzender, Eine Welt e.V. Leipzig

Rosa Grabe

Projektleitung Faire öffentliche Beschaffung, Femnet e.V.

Moderation

Ashley Klein

Projektkoordinatorin Fairer Handel und Beschaffung, Engagement Global

Graphic Recording

Jonas Heidebrecht

Illustration, Graphic Facilitation, Fotografie



11.30 – 13.00 Uhr
Raum 2.2

Workshop Faire IT – was heißt das eigentlich? Möglichkeiten und Herausforderungen

Was bedeutet „fair“ in der IT eigentlich? Worauf kommt es an und wie kann man auch in diesem Bereich erste Schritte gehen? Ziel dieses Workshops ist es zu vermitteln, was wir im IT-Bereich tun können, wo wichtige Stellschrauben sitzen und welche Rolle wir selbst in diesem Gefüge einnehmen könnten. Das Format richtet sich an Konsumentinnen und Konsumenten, NGOs und Weltläden, aber auch an klassische Einkäuferinnen und Einkäufer.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Susanne Jordan

Gründerin, Nager-IT

Moderation

Kornelia Ahrens

Geschäftsführerin, Innovation Zone



Donnerstag, 19. September 2019

11.30 – 13.00 Uhr
Raum 2.1

Training Faire Beschaffung in der Kommune: Wie ist zu überzeugen?

Faire Beschaffung braucht viele Mitstreitende und gute Argumentationen. Fachleute gehen auf Fragen und Herausforderungen ein, die mit der Umsetzung Fairer Beschaffung praktisch verbunden sind. In einem zweiten Schritt werden Überzeugungsstrategien und Herangehensweisen zur Stärkung des Engagements der Kommunen erprobt.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Sylvia Baringer

Fachstelle Eine Welt im Referat für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München

Marijke Mulder

Koordinatorin Bildung und Beratung Faire Beschaffung, FEMNET e.V.

Moderation

Marie-Luise Lämmle

Projektleiterin Fairer Handel und Migration kommunal, Engagement Global

14.30 – 16.00 Uhr
Raum 2.2

Workshop Kommunale Wege zu nachhaltiger Beschaffung: Einblicke in Vorreiterkommunen

Die öffentliche Hand kauft für 350 Milliarden Euro im Jahr ein. Ungefähr die Hälfte davon entfällt auf Kommunen. Mit dieser Einkaufsmacht haben sie einerseits die Möglichkeit, zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise beizutragen. Andererseits fragen sich viele Akteure, wie nachhaltige Beschaffung

in ihrer Kommune erfolgreich eingeführt und umgesetzt werden kann. In diesem Workshop werden Wege zu einem nachhaltigeren Einkauf kartiert, erläutert und diskutiert. Aus der Praxis berichten Beschaffungsexpertinnen und Experten der Städte Kopenhagen, Berlin und Dortmund.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Maximilian Müngersdorff

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Betina Bergmann Madsen

Chief Procurement Officer, Stadt Kopenhagen

Helena Jansen

Koordinatorin Bezirkliche Entwicklungspolitik, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin

Aiko Wichmann

Stellv. Leiter Vergabe- und Beschaffungszentrum, Stadt Dortmund

Moderation

Jeanette Schade

Projektleiterin Fairer Handel und Faire Beschaffung, Engagement Global

Graphic Recording

Jonas Heidebrecht

Illustration, Graphic Facilliation, Fotografie



Donnerstag, 19. September 2019

14.30 – 16.30 Uhr
Raum 2.1

Kreativwerkstatt Merchandise-Artikel, Präsentkörbe, Kleidung – so individuell, so fair!

Hier werden Kreativität und Ideenentwicklung angestoßen: Zusammen mit fairen Produzenten wird ein Raum geboten, um sich anhand vorhandener Waren über Weiterentwicklungen und Innovationen auf dem Markt auszutauschen. In einem zweiten Schritt werden Prototypen für neue faire Labels der Zukunft entworfen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Anja Stephan

Lehrerin Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium

Josephine Hein

MELAWEAR

Jörn Schumann

Leitung Marketing, Riegelein/ Chocri

Jochen Siller

Lehrer Norbert-Gymnasium Knechtsteden

Henning Rook

Leiter Produktmanagement, Memo AG

Susann Eube

Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte, Stadt Markkleeberg

Moderation

Simon Oesterle

Graphic Recorder, Moderator und Trainer

15.00 – 17.00 Uhr
Raum 2.3

Group Speed Dating Starke Frauen – Starke Gesellschaften: Wie Fairer Handel Frauen stärkt! (Französisch & Spanisch mit Übersetzung; Englisch; Deutsch)

Kurzvorstellungen bieten die Möglichkeit, mit Frauen über ihre Herausforderungen und Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt zu diskutieren. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Bitte beachten Sie, dass einige Kurzvorstellungen fremdsprachig sind. Eine Dolmetschung (ausgenommen Englisch) ist gewährleistet.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 40 Personen.

Saskia Bellem

Pressesprecherin, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Katharina Edinger

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Femnet e.V.

Marthe Uwiherewenimana

Kaffee-Kooperative KOPAKAMA (Ruanda)

Edith Gmeiner

Referentin Presse & Öffentlichkeitsarbeit, TransFair e.V.

Barbara Tetteh-Appain und Patience Essibu

Global Mamas (Ghana)

Dolores Cruz Benitez

APROLMA (Honduras)

Moderation

Michaela Reithinger

Referentin Mitgliederkoordination, TransFair e.V.



Donnerstag, 19. September 2019

16.30 – 17.45 Uhr
Raum 2.2

Workshop Wie wirkt ein nachhaltiger öffentlicher Kauf auf die Hersteller von IT-Produkten?

Nachhaltige öffentliche Beschaffung gerät oft dort an ihre Grenzen, wo der Markt scheinbar keine nachhaltigen Angebote bereitstellt. Dies betrifft besonders auch den Markt für IT-Produkte. Gleichzeitig steigt die private aber gerade auch die öffentliche Nachfrage nach nachhaltigen IT-Produkten. In Pilot-projekten erörtern und verschieben öffentliche Einkäufer aktuell die Grenzen dessen, was möglich ist, um ökologisch und sozial nachhaltigere IT-Produkte zu beschaffen. Vielleicht erleben wir in Zukunft, ähnlich wie beim Recyclingpapier, die öffentliche Beschaffung als Trendsetter für den Gesamtmarkt für nachhaltigere IT-Produkte.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Martin Eichenseder

Geschäftsführer Nachhaltige Beschaffung Deutschland, TCO

Susanne Jordan

Gründerin, Nager-IT

Peter Pawlicki

Leiter Outreach & Education, Electronics Watch

Rita Strohmeier

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Schumpeter Zentrum der Universität Graz

Moderation

Tim Stoffel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE)





Freitag, 20. September 2019

10.00 – 12.00 Uhr
Raum 2.2

Fachgespräch „Fair gehandelt“ – was heißt das für die öffentliche Beschaffung?

Für den Fairen Handel gibt es eine Definition von 2001, die von der „Charta des Fairen Handels“ 2018 bekräftigt wurde. Es gibt jedoch keine gesetzliche Definition, wie das beispielsweise bei den Kriterien für ökologische Landwirtschaft der Fall ist. Die öffentliche Beschaffung orientiert sich häufig an den ILO-Kernarbeitsnormen als Standard, manchmal als alleiniges Kriterienset, manchmal erweitert um tiefergehende ILO-Normen oder andere Kriterien. In einzelnen Bundesländern, so auch Hamburg, steht auch der Begriff „Fairer Handel“ im Vergaberecht und einige Kommunen haben sich das Ziel gesetzt, nach den Kriterien des Fairen Handels zu beschaffen. In diesem Workshop wird thematisiert, wie die Definition des Fairen Handels auf „harte“ vergaberechtlich sichere Kriterien heruntergebrochen werden kann.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Uwe Kleinert

Fachpromotor für Wirtschaft und Menschenrechte, Werkstatt Ökonomie e.V.

Inge Gätje

Strategische Einkäuferin, Einkaufs- und Vergabezentrum der Freien Hansestadt Bremen

Markus Schwarz

Bundeskoordinator für Konsum und Produktion, Eine Welt Landesnetzwerke

Katharina Strauß

Fachanwältin für Vergaberecht/Verwaltungsrecht

Moderation

Ann Kathrin Voge

Projektleiterin Fairer Handel und Faire Beschaffung, Engagement Global

Graphic Recording

Jonas Heidebrecht

Illustration, Graphic Facilitation, Fotografie





Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 3.1

Group Speed Dating Fairer Handel in Kommunen

Kurzvorstellungen bieten die Möglichkeit, Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Fairen Handels in Kommunen näher kennenzulernen. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 40 Personen.

Aiko Wichmann

Stellv. Leiter Vergabe- und Beschaffungszentrum, Stadt Dortmund

Michael Jopp

Promoter für kommunale Entwicklungspolitik, Eine Welt Stadt Berlin

Mareike Grytz und Marina Malter

Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg

Lisa Herrmann

Leitung Kampagnen, TransFair e.V.

Moderation

Felicitas Schuldes

Fairer Handel und Faire Beschaffung, Engagement Global

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 3.2

Gruppen-Coaching Wie werde ich ein „fairer“ Entscheider?

Stakeholder aus Kommunen, Hochschulen, Privatwirtschaft oder Schulen tauschen sich an Thementischen aus zur Frage: Wie werde ich ein fairer Entscheider? Nach einem Kurzimpuls bieten Gesprächskreise die Möglichkeit zur gegenseitigen Beratung und zum Austausch.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Verena Gensheimer und Paulina Großeibl

Fairtrade-Botschafterinnen, Eduard-Stiefel-Schule Fulda

Robin Collin

COO & co-founder, tip me

Nicole Fabisch

Professorin, EBC Hochschule Hamburg

Annika Patz

Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerschaftsbeteiligung, Stadt Monheim am Rhein

Moderation

Cora Pfafferott

Diplom-Politologin, freie Dozentin in der politischen Bildung und Mitarbeiterin der Stadt Köln



Donnerstag, 19. September 2019

11.30 – 13.00 Uhr
Raum 3.3

Gruppen-Coaching Wie vernetze ich mich lokal für eine starke Fair-Handels-Bewegung vor Ort?

In diesem Coaching erhalten Sie neue Impulse für Ihre lokale Vernetzung. Anhand von guten Praxisbeispielen vermitteln erfahrene Engagierte wie Sie die Zusammenarbeit zwischen Fairtrade-Towns, -Schools und -Universities fördern, neue Ehrenamtliche für ihre Arbeit gewinnen, ein lokales Netzwerk aufbauen und lokale Akteure der Fair-Handels-Bewegung finden und ansprechen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Diana Rode

Koordination kommunale Entwicklungspolitik, Fairtrade Initiative Saarland

Wynnie Kangwana-Mbindyo

Fairtrade-Referentin, Saarbrücken

Sabrina Cali

Regionalpromotorin, Stadt Köln

Andreas Roschlau

Jugendbildungsreferent, AeJ – Evangelische Jugend, Kampagne Faires Jugendhaus

Johannes Baumann

Leitung Referat Umweltmanagement Arbeitsschutz, Fairtrade University Eichstätt

Moderation

Angelika Grote

Referentennetzwerk, TransFair e.V.

14.15 – 16.15 Uhr
Raum 3.3

Workshop Den Fairen Handel in lokalen Nachhaltigkeitsstrategien verankern!

Immer mehr Städte und Gemeinden, aber auch öffentliche Einrichtungen wie Universitäten stellen sich den globalen Herausforderungen von Klimawandel, nachhaltigem Konsum sowie sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit. In diesem Workshop werden gute Beispiele vorgestellt, die den Fairen Handel vor Ort gezielt stärken.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Irmhild Brüngen

Beauftragte für Nachhaltigkeit und interne Weiterbildung, Leuphana Universität Lüneburg

Ralf Mützel

Amt für Nachhaltigkeitsförderung, Stadt Neumarkt in der Oberpfalz

Livia Pichorner

Projektkoordinatorin, Team Globale Kommune, Engagement Global

Moderation

Bettina Fruchtmann

bemoved Moderation



Donnerstag, 19. September 2019

14.30 – 16.00 Uhr
Raum 3.2

Fachgespräch Wirtschaft und Menschenrechte

Neben dem Staat spielen auch Unternehmen eine entscheidende Rolle bei der Verwirklichung der Menschenrechte. Einerseits bieten sie durch Beschäftigung und Löhne mehr soziale Sicherheit, andererseits gibt es entlang der Lieferketten auch häufig Missstände, wie beispielsweise Kinder- oder Zwangsarbeit. Wie gestaltet sich das Zusammenspiel von Wirtschaft und Politik für die Menschenrechte aktuell? Welche Rolle spielen Instrumente wie der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) und was bewirken Gütezeichen im Textil- und Nahrungsmittelsektor?

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Jutta Steinmann

Beraterin, Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, GIZ

Daniel Duarte

Gründer und Geschäftsführer, Koakult GmbH

Julia Otten

Referentin für zukunftsfähiges Wirtschaften in globalen Lieferketten, German Watch

Moderation

Felicitas Schuldes

Fairer Handel und Faire Beschaffung, Engagement Global

14.45 – 16.45 Uhr
Raum 3.1

Group Speed Dating Bildung für nachhaltige Entwicklung – Wie der Faire Handel an Universitäten, Schulen und KiTas gelebt werden kann!

Kurzvorstellungen bieten die Möglichkeit, Herausforderungen und Rahmenbedingungen von Bildung für nachhaltige Entwicklung näher kennenzulernen. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 40 Personen.

Katharina Diederichs

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Global South Studies Center, Universität zu Köln

Michael Düchting

Lehrer, Dietrich Bonhoeffer Berufskolleg

Jasmin Geisler

Projektleitung & bundesweite Koordination, Faire KiTa Dortmund

Carina Bischke

Vorstand, Bildungsarbeit Global Sozial (BAGS e.V.)

Sabine Seiffert

Projektleitung Abteilung Schulische Bildung, Engagement Global

Moderation

Sabrina Limburger

Fairer Handel und Faire Beschaffung, Engagement Global



Donnerstag, 19. September 2019

16.15 – 17.45 Uhr
Raum 3.2

Vernetzungstreffen der Fairen Regionen (Teil I) - Nachhaltige Zukunftsperspektiven

Die Faire Metropole Ruhr war die erste Region, die als Fairtrade Region ausgezeichnet wurde. Immer mehr Regionen wie in Nürnberg oder Rhein.Main.Fair. machen sich in Deutschland mit Aktivitäten auf den Weg in eine Zukunft, welche globale Gerechtigkeitsaspekte berücksichtigt. In diesem werden gute Beispiele aus fairen Regionen bzw. solchen, die es werden möchten, präsentiert. Ebenso stellt sich das Projekt Faire Hanse vor. Wir tauschen Erfahrungen untereinander aus und entwickeln Perspektiven, die sich für die eigene Arbeit realisieren lassen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation **Angela Schmitz**
Faire Metropole Ruhr



Freitag, 20. September 2019

09.30 – 12.00 Uhr
Raum 3.2

Vernetzungstreffen der Fairen Regionen (Teil II) – Schwerpunkt Ländlicher Raum

Gemeinden innerhalb von Fairtrade-Regionen haben andere Rahmenbedingungen und Herausforderungen als große Städte. Mit diesem Programmpunkt möchten wir an das „Vernetzungstreffen der Fairen Regionen (Teil I) – Nachhaltige Zukunftsperspektiven“ vom Vortag anschließen und mit dem Schwerpunkt kleine Gemeinden/ ländlicher Raum Erfahrungen untereinander austauschen, gute Beispiele zeigen und Ideen diskutieren.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Dorle Gothe
Kommunare, Bonn
Keith Haimambo
Welthaus Bielefeld

Moderation **Angela Schmitz**
Faire Metropole Ruhr





Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 4.1

Group Speed Dating Was sind die Bedürfnisse der Produzierenden aus dem Globalen Süden?

(Englisch und Spanisch mit Übersetzung)

Kurzvorstellungen bieten die Möglichkeit, die Herausforderungen und Rahmenbedingungen von Produzierenden aus dem Globalen Süden näher kennenzulernen. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Bitte beachten Sie, dass einige Kurzvorstellungen fremdsprachig sind. Eine Übersetzung wird lediglich für Spanisch gewährleistet.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 40 Personen.

Olga Alvarado

Kaffee-Kooperative CAOQUIL (Honduras)

Jacqueline Vivanco

CLAC, Fairtrade Lateinamerika

Yinson de Jesus Arboleda Rodriguez

Kooperative Red Ecolsierra

Julia Gause

Vertriebsleiterin, fairafriC

Florence Wanjiru Wanjiku

Fairtrade Africa Alumna und Human Resources Assistant, Flamingo Horticulture, Kenya

Moderation

Gudrun Schlopker

Referentin Internationale Beziehungen & Arbeiterrechte, TransFair e.V.





Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 4.2

Training Fairen Handel über die SDGs erklären lernen!

Welche Schwerpunkte und Handlungsfelder werden mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen verfolgt? Wo liegen die Schnittmengen zwischen den sogenannten sustainable development goals (SDGs) und der Fairen Handels-Bewegung? Mit diesem Training werden Zusammenhänge vermittelt und Handlungsoptionen aufgezeigt.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation

Bettina von Reden

Leitung Politik & Entwicklung, internationale Projektpartnerschaften, TransFair e.V.



11.00 – 13.00 Uhr
Raum 4.3

Kreativwerkstatt Städtepartnerschaft, Schüleraustausch und Unikooperation – Ideen für neue Kollaborationen

Hier werden Kreativität und Ideenentwicklung angestoßen: Zusammen mit Repräsentanten aus Kommunen, Schulen und Hochschulen wird ein Raum geboten, um sich über Herausforderungen und Chancen von bestehenden fairen Kooperationsangeboten auszutauschen. In einem zweiten Schritt werden Prototypen entworfen. Sie zeigen auf, was man voneinander lernen und wie der Kern von möglichen gemeinsamen Kollaborationen aussehen kann.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Kalai Selvi

Schulleiterin der ersten Indischen Fairtrade-School Vidyashilp Academy, Bangalore

Stefan Robra

Lehrer, Schule BBS Handel Hannover

Michelle Zimmermann

Hochschule Rhein-Waal

Moderation

Simon Oesterle

Graphic Recorder, Trainer und Moderator

Donnerstag, 19. September 2019

14.30 – 16.30 Uhr
Raum 4.1

**Group Speed Dating Wirkung des Fairen Handels und
Entwicklung in Ländern des Globalen Südens und
Nordens** (Spanisch mit Übersetzung; Englisch; Deutsch)

Kurzvorstellungen bieten die Möglichkeit, die Wirkung des Fairen Handels und Entwicklung in Ländern des Globalen Südens und Nordens kennenzulernen. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Bitte beachten Sie, dass einige Kurzvorstellungen fremdsprachig sind. Eine Übersetzung wird lediglich für Spanisch gewährleistet.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 40 Personen.

Kerstin Linne

Selbstständige Beraterin, Green Line Consulting

Olga Alvarado

Kaffee-Kooperative CAOQUIL (Honduras)

Jaquelina Vivanco

CLAC Fairtrade Lateinamerika

Peter van Dam

Senior Lecturer, University of Amsterdam Faculty of Humanities

Moderation

Claudia Brück, Vorstand / Kommunikation & Politik, TransFair e.V.

Donnerstag, 19. September 2019

14.30 – 16.30 Uhr
Raum 4.3

Workshop Migrantische Akteure im Fairen Handel

Wie lässt sich konkret und ortsbezogen das Potenzial von developmentpolitisch engagierten migrantischen Akteurinnen und Akteuren für den Fairen Handel in Kommunen einbeziehen?

Der Workshop bietet die Möglichkeit, Projektbeispiele kennenzulernen, die sich durch den Dialog mit und das Einbinden des spezifischen Wissens von Migrantinnen und Migranten auszeichnen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Cecilia Laca Sánchez

Casa del Sol e.V.

Daniela Richter

Stabstelle des Bürgermeisters, Bezirksamt Mitte von Berlin

Johanna Pulheim

Referat für internationale Angelegenheiten, Stadt Köln

Marie-Luise Lämmle

Projektleiterin Fairer Handel und Faire Beschaffung, Engagement Global

Redouan Aoulad-Ali

FSI Forum für soziale Innovation

Moderation

Dorea Pfafferott und Julia Rongen

Migration und Entwicklung, Engagement Global

16.15 – 17.45 Uhr
Raum 4.2

Welthandelssimulationsspiel

Interaktive Methoden und Aha-Erlebnisse im Spiel lassen abstrakte Zusammenhänge erfahrbar werden. Das Rollenspiel zum Welthandel ermöglicht einen sehr lebendigen Zugang zum Thema Welthandel und strukturelle Ungleichheit. Der spielerische Prozess offenbart die tiefe Verwurzelung von Wettbewerb und Konkurrenz im menschlichen Denken und Handeln. Wie wirkt sich diese Prägung auf das gesellschaftliche Miteinander und die globalisierten Handelsbeziehungen aus; wie lassen sich Interessensgegensätze überwinden?

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Raphael Thalhammer

Arbeitsschwerpunkt München *fairwandeln*, Nord-Süd-Forum München

Moderation

Kai Schäfer

Geschäftsführender Referent, Nord-Süd-Forum München

Freitag, 20. September 2019

10.00 – 12.00 Uhr
Raum 4.3

Workshop Potenziale des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung als Instrument der Wirtschaftsförderung

Der Frage, inwieweit Faire Beschaffung und Fairer Handel als weiche Standortfaktoren für die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung von Bedeutung sind, wird selten Aufmerksamkeit geschenkt. Doch könnte dieser Aspekt ein wichtiger Motor sein, um das Engagement von Kommunen für die Faire Beschaffung zu stärken. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hat zwei Studien zu diesem Themenbereich gefördert, deren Ergebnisse hier vorgestellt werden. Die zwei Studien sind komplementär. Der Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Duisburg-Essen hat bundesweit eine Umfrage zu den vielfältigen Gunstfaktoren wie auch Hemmnissen bei der Einführung von Fairer Beschaffung und Fairem Handel in kommunalen Verwaltungen durchgeführt. Das Forum für internationale Entwicklung und Planung (finep) hat in acht Partnerkommunen nach potenziellen Synergien zwischen den Bedarfen von Kommunalverwaltungen und lokalen Wirtschaftsakteuren speziell aus dem alternativen Spektrum gesucht.

Kommunen, die an den Studien teilgenommen haben und sich für Faire Beschaffung zum Nutzen der Wirtschaftsförderung einsetzen, berichten von ihren Erfahrungen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Rudolf Juchelka

Direktor Institut für Geographie, Universität Duisburg-Essen

Anna Katharina Renner

Studentische Hilfskraft Institut für Geographie, Universität Duisburg-Essen

Kai Diederich

Bereichsleiter entwicklungspolitische Inlandsarbeit, finep.org

Oliver Schruoffeneger

Leiter der Abteilung Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Verena Fiedler

Amt für Umweltschutz und Energiefragen, Stadt Erlangen (tbc)

Moderation

Jeanette Schade, Projektleiterin, Engagement Global



Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 5.1

Group Speed Dating Fair-Handels-Kampagnen stellen sich vor!

Kurzvorstellungen bieten die Möglichkeit, faire Kampagnen aus der Nähe kennen zu lernen. Im Anschluss an jedes Praxisbeispiel lädt eine Dialogrunde zu Fragen und zum Austausch ein.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 50 Personen.

Christoph Albuschkat

Koordination Faire Woche, Weltladen-Dachverband

Christin Büttner

Referentin Kampagnen, TransFair e.V.

Markus Schwarz

Bundeskoordinator für öko-sozialen Konsum, Produktion und Lieferketten, Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V.

Christine Priessner

Fachpromotorin für Fairen Handel, Fairtrade und Fashion Revolution, Stadt Hamburg

Peter Möhringer

Referent Politik/Advocacy, TransFair e.V.

Eva-Maria Kuntz

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

Moderation

Andrea Beyerunge

Moderatorin

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 5.3

Training „Fair kaufen anstatt nur einkaufen!“ Wie überzeuge ich andere vom Fairen Handel? Wie widerlege ich Standard-Gegenargumente?

Inhaltlich sind wir zwar gut gewappnet, aber trotzdem gelingt es uns nicht, andere von unserem Standpunkt zu überzeugen?

Im Workshop wollen wir einen ganzheitlichen Blick auf Grundlagen der Überzeugungsarbeit werfen: Souverän auftreten, eigene Beiträge klar strukturieren, mit kritischen Nachfragen umgehen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation

Sebastian Brumm

Freiberuflicher Kommunikationstrainer, Jugend debattiert



Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 13.00 Uhr
Raum 5.2

Training Erfolgreiche Social Media-Kampagnen starten!

Eine professionell gesteuerte Social Media-Kampagne kann wesentlich dazu beitragen, die Ziele des Fairen Handels in eine breite Öffentlichkeit zu tragen und das Bewusstsein für das Thema zu schärfen. Wie sieht eine entsprechende Strategie aus, welche Tools sind zur Mobilisierung erforderlich, wie bedient man sie und wie lässt sich der Erfolg messen? Nach einer Einführung wird in Kleingruppen an Roadmaps zur Social Media-Kommunikation gearbeitet. Die Ergebnisse werden visualisiert und präsentiert.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Julia Burghardt

Fridays for Future Bonn

Mirko Drotschmann

Journalist, Buchautor und Webvideo-Produzent

Katharina Ladleif

Mitarbeiterin, MELAWEAR

Melanie Weigel

Fairtrade-Aktivistin, Online Petitionen

Moderation

Katrin Gildner

Gründerin "Erzähl davon"

14.15 – 15.45 Uhr
Raum 5.2

Workshop Wege zur Förderung entwicklungspolitischen Engagements

Wie kann freiwilliges Engagement unterstützt werden? Was gibt es bereits? Die Mitmachzentrale von Engagement Global informiert, orientiert und vernetzt.

Förder- und Unterstützungsangebote werden an Hand von Beispielen vorgestellt. Der Workshop bietet Raum für Diskussion, Fragen und den Austausch eigener Erfahrungen.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Luisa Aguirre

Mitmachzentrale, Engagement Global

Nina Hohnen

Mitmachzentrale, Engagement Global

Richard Brand,

Mitmachzentrale, Engagement Global



Donnerstag, 19. September 2019

15.00 – 17.00 Uhr
Raum 5.3

Gruppen-Coaching Wie lassen sich Herausforderungen in der Kampagnenarbeit meistern?

Stakeholder aus verschiedenen Bereichen tauschen sich an Thementischen zu ihren Erfahrungen auf dem Gebiet der Kampagnenarbeit aus. Nach Kurzimpulsen bieten Gesprächskreise die Möglichkeit zur gegenseitigen Beratung und zum Austausch. Eine durchgängige Teilnahme ist erwünscht.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Andreas Roschlau

Jugendbildungsreferent, Evangelische Jugend

Anne Berk

Weltladen-Dachverband e. V.

Hanna Ewert

Projektleiterin Mobilisierung, Engagement Global

Jana Braumüller

Fashion Changer

Julia Burghardt

Fridays for Future Bonn

Moderation

Susanne Ulrich

Freiberufliche Moderatorin

15.00 – 17.00 Uhr
Raum 5.1

Kreativwerkstatt Was fehlt (noch)?

Das Künstlerduo Hoernemann und Walbrodt lädt ein, sich in Neuland zu begeben, Noch-Nicht-Gedachtes zu formulieren und ungewöhnliche Verbindungen herzustellen. Dieser Raum lädt ein zur kreativen Auseinandersetzung mit neuen Kontexten und mit Fragen zu den noch nicht bearbeiteten Bereichen von FAIR TRADE, zu dem „Was fehlt(noch)?“

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation

Jennifer Hoernemann

Daniel Hoernemann alias Walbrodt

Atelier für bestimmtes Unbestimmtes



Donnerstag, 19. September 2019

16.00 – 17.00 Uhr
Raum 5.2

Workshop Fairer Handel vor Ort – Eine Welt-Landesnetzwerke als Expert*innen und Promotor*innen

Wie wichtig Vernetzung und Mobilisierung vor Ort sind, demonstriert die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.. Sie vernetzt Aktivitäten und Kampagnen zu aktuellen Schwerpunktthemen und organisiert den Austausch und Informationsfluss zwischen den Landesnetzwerken durch Kommunikationsangebote, Fortbildungs- und Vernetzungstreffen. Was man davon für die eigene Arbeit lernen kann, ist Gegenstand des Workshops.

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation **Markus Schwarz**
Bundekoordinator für Konsum und Produktion, Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V.



Freitag, 20. September 2019

10.00 – 12.00 Uhr
Raum 5.2

Training Story-Campaigning for Change

Wie gewinnt man den 24/7-News Cycle, bestimmt die Agenda und übernimmt die Deutungshoheit in der öffentlichen Debatte? Welche Faktoren sind entscheidend, um Menschen zu mobilisieren?

In diesem Training werden folgende Fragen bearbeitet:

- *Welche Faktoren sind entscheidend, um Menschen zu mobilisieren und zum Handeln zu bewegen?*
- *Wie werden Kampagnen durch Geschichten emotionalisiert?*
- *Was ist ein Narrativ und wie wird es entwickelt?*
- *Welche dramaturgischen Elemente eignen sich besonders gut für das Storytelling?*
- *Welche Aspekte müssen dabei unbedingt berücksichtigt werden und auf welche Do's and Don'ts ist zu achten?*

Aus räumlichen Gründen liegt die max. Teilnehmendenzahl bei 30 Personen.

Moderation **Julius van de Laar**
Kampagnen- und Strategieberater



Donnerstag, 19. September 2019

11.00 – 12.15 Uhr
Faire Bühne II

Podiumsdiskussion Fair kaufen – wie wirkt sich meine Kaufentscheidung auf den Globalen Süden aus?

(Französisch und Spanisch mit Übersetzung)

Der Faire Handel wirkt - das zeigen nicht nur unabhängig durchgeführte Studien immer wieder aus. Das erzählen uns auch Produzentinnen und Produzenten aus dem Globalen Süden. Erfahren Sie hier aus erster Hand, welche Auswirkungen der Faire Handel vor Ort haben kann.

- Marthe Uwiherewenimana**
Kaffee-Kooperative KOPAKAMA (Ruanda)
- Dolores Cruz Benitez**
APROLMA (Honduras)
- Nadine Arnold**
Soziologin, Universität Luzern
- Daniel Duarte**
Gründer und Geschäftsführer, Koakult GmbH

Moderation **Alexander Thamm**
Moderator und Facilitator



12.30 – 13.30 Uhr
Faire Bühne II

Podiumsdiskussion Fairer Handel und Klimawandel

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, wenn nicht gar die größte überhaupt. Er lässt keine Region dieser Welt aus, doch besonders betroffen sind die Länder des Globalen Südens. Um dem Klimawandel langfristig entgegenzuwirken, baut der Faire Handel auf zwei Säulen: Die Menge der Treibhausgasemissionen zu reduzieren und Produzentenorganisationen bei der Anpassung an die Auswirkungen von Klimaveränderungen zu unterstützen.

- Stefan Hörmann**
Leiter Unternehmen und Biodiversität, Global Nature Fund
- Kerstin Linne**
Selbstständige Beraterin, Green Line Consulting
- Martin Schüller**
Referent Entwicklungspolitik, Standards & MEL, TransFair e.V.
- Max Rüger**
Referent, Plant for the Planet
(mit jungem Klimabotschafter)

Moderation **Alexander Thamm**
Moderator und Facilitator



Donnerstag, 19. September 2019

14.30 – 15.30 Uhr
Faire Bühne II

Pecha Kucha Fair weitererzählen – Campaigning & Co. Wie erreiche ich wen?

Campaigner präsentieren anhand 20 Bilder je 20 Sekunden wie sie ihre Kommunikation(-skampagne) gestalten und wie sie ein breites Publikum erreichen.

Melanie Weigel

Fairtrade-Aktivistin

Jana Braumüller

Fashion Changers

Nicole Riffert

Brand Manager Germany, Tony's Chocolonely

Isabel Schröder

Online Redaktion & Social Media, TransFair e.V.

Moderation

Mirko Drotschmann

Journalist, Buchautor und Webvideo-Produzent



15.45 – 16.45 Uhr
Faire Bühne II

Vortrag mit Diskussion Nachhaltigkeit, Wachstum und globale Gerechtigkeit

Welche Lebensstile und Versorgungssysteme sind nachhaltig und global gerecht? Niko Paech von der Universität Siegen spricht über die Möglichkeiten einer Wirtschaft ohne Wachstum. Deren Umsetzung ginge mit einem prägnanten Rückbau industrieller und globaler Produktionsketten einher. Genügsamkeit, Sesshaftigkeit, moderne Selbst- und Regionalversorgung wären entscheidende Gestaltungsoptionen.

Niko Paech

Außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik, Universität Siegen

Moderation

Michael Marwede

Abteilungsleiter Fairer Handel und Migration Kommunal, Engagement Global



Donnerstag, 19. September 2019

17.00 – 17.30 Uhr
Faire Bühne II

Präsentation Inspiration for the future – Sustainable public procurement in the City of Copenhagen (Englisch)

Chief procurement officer in Copenhagen Municipality and a specialist in the procurement of sustainable and organic food for the municipality's 900 kitchens, Betina Bergmann Madsen, shares good practice from the city of Copenhagen and bringing the SDGs into procurement.

Betina Bergmann Madsen

Chief Procurement Officer, Stadt Kopenhagen



Freitag, 20. September 2019

11.00 – 12.00 Uhr
Faire Bühne II

Vortrag mit Diskussion Fairtrade in the UK (Englisch)

Der Blick über den Tellerrand: Wie engagiert sind britische Kommunen in ihrer Nachhaltigkeitsarbeit? Wie gestalten die Briten Fairtrade-Towns-Kampagnen und was kann man davon lernen? Und vor welchen Herausforderungen steht Fairtrade in Großbritannien mit Blick auf den Brexit? Über diese und weitere Fragen spricht

Adam Gardner

Fairtrade Foundation UK (United Kingdom)

Moderation

Claudia Brück

Vorstand Kommunikation und Politik, TransFair e.V.